



➤ Ausgangsproblem

Die Thematik "Erziehungsziele" ist infolge der soziologischen Neuorientierung der Grundschulpädagogik in ein theoretisches Niemandsland verbannt worden. Gleichzeitig ist der gesellschaftliche Ruf nach "besser erzogenen Kindern" ein Dauerbrenner der öffentlichen Medien (vgl. "Erziehungsnotstandsdebatte"). Eine verantwortliche Grundschulforschung kann deshalb das Thema ERZIEHUNGSZIELE nicht vernachlässigen, sondern sollte einen neuen theoretisch aktuellen und handlungspragmatisch akzeptablen Zugang dazu erarbeiten.

➤ Forschungsziel

Die Forschungsintention ist durch die Fragestellung bestimmt, welchen spezifischen Auftrag eine sog. "grundschulspezifischen Erziehung" beinhaltet.

➤ Theorieeinbindung und angewandte Methoden

Traditionelle Erziehungstheorien und aktuelle Curriculumvorgaben im Vergleich mit den soziologisch aktuellen Erziehungsanforderungen

- grundschulspezifische Erziehungstheoreme im Kontext gegenwärtiger Sozialisationsbedingungen

- Nutzung der kommunikativen Möglichkeiten des Internet. durch originäre Entwicklung einer Internet-Befragung (analog Chat) mit der Intention eines gleichberechtigten Forschungsdiskurses zwischen Forschern und Betroffenen

- qualitative und quantitative Auswertung sowie theoretische Bearbeitung der virtuellen Stellungnahmen durch Studierenden an der LMU München (im Kontext wissenschaftlicher Arbeiten)

- Sekundäranalysen im forschungsrelevanten Feld

➤ Forschungstransfer

- qualitative Erhebung mit detailliertem Interviewleitfaden (1998) und deren praxeologischer Diskurs

- theoretische Auswertung in Lehrveranstaltungen, welche die Erziehungsproblematik in der Grundschule gem. LPO I thematisieren / Diskussionsrunden mit Lehramtsstudierenden, Lehrkräften und Führungspersonal der Grundschulen (1., 2. und 3. Phase der Lehrerbildung)
- Erweiterung der virtuellen Diskussionsrunde durch Aufnahme der Beiträge in: www.grundschule-online.de Nr. 1/2000
- Statistische Auswertung der Ergebnisse, teilweise durch Dokumentation und Diskussion in wissenschaftlichen Hausarbeiten von Studierenden wie auch in Magisterarbeiten
- Entwicklung einer spezifischen Forschungsstrategie für eine Dissertationsstudie mit ausgeweiteter Populationsbasis und empirisch-systematischem Auswertungsinteresse (wird demnächst abgeschlossen und publiziert)
- Implementation im Rahmen der Lehrerfortbildung in der 2. und 3. Phase (Vortragstätigkeit) und einschlägige praxisrelevante Publikation

➤ erwarteter/ realisierter Nutzen („societal impact“)

Theorie- und praxisorientierende Antworten auf folgende Fragestellungen einer zeitgerechten Grundschulpädagogik sind zu erwarten:

- Lassen sich Erziehungsziele für die Gegenwart bestimmen, die ausschließlich bzw. vornehmlich in der Grundschularbeit verwirklicht werden sollten ?
- Welche Erziehungskompetenzen müssten demgemäß von Grundschul-Lehrkräften erworben werden ?

Ist professionelle Grundschulerziehung in inhaltlicher und/oder methodischer Differenz zu sehen zum Erziehungsauftrag angrenzender Erziehungsträger bzw. Bildungsinstitutionen (Eltern, Erziehungsberechtigte, Vorschule/Kindergarten , weiterführende Schulen) ?

➤ Perspektiven für weiterführende Forschungen

- Kritische Curriculumsdiskussion und Lehrplanfortentwicklung mit einer perspektivengerechten Operationalisierung von Erziehungsziel-Postulaten (Lehrer-Schüler-Eltern-Perspektive)

Erarbeitung von Beurteilungskriterien für Lehrerprofessionalität, die auch die (sozial)pädagogische Effektivität des Lehrerhandelns in den bisher primär didaktisch ausgerichteten Beurteilungskanon einbeziehen - mit dem Ziel des Realitätsgewinns im Lehrberuf

➤ Publikationen

Online-Publikation unter www.grundschule-online.de (seit 1998)

Bäuml-Roßnagl, M.-A. (2001): Rahmenlehrplanentwicklung in der Grundschule. Beitrag zur Beurteilung des: "Abschlussberichts zur Evaluation der Vorläufigen Rahmenpläne und zu den analytischen Vorarbeiten. Projektgruppe Rahmenlehrplanentwicklung in der Grundschule. Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg

Bäuml-Roßnagl M.-A. (1990): Lebenssinn mit Kindern Zur Erziehung von (Grundschul-)Kindern heute zwischen Sinnverlust und Sinnfindung. in: Grundschulpädagogik. Wissenschaftsintegrierende Beiträge. Herausgegeben von A. Ortner / U. J. Ortner Donauwörth

Bäuml-Roßnagl M.-A. (2000): Kindheitsforschung und pädagogische Lebenshermeneutik mit christlichem Blick oder "Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder..." (Mt 18,6). online:
www.paed.uni-muenchen.de/~baeuml-rossnagl/Kindheitsforschung

Bäuml-Roßnagl M.-A. (Hg) und DOC-Team (2002): 7 Säulen der Erziehung für die Zukunft. Interpretationsansätze zu E. Morin (UNESCO 2001): Die sieben Fundamente des Wissens für eine Erziehung der Zukunft. Online-Publikation unter www.paed.uni-muenchen.de/~baeuml-rossnagl

Bäuml-Roßnagl M.-A. (2004) : "Pädagogik für die Grundschule". Online-Publikation unter www.paed.uni-muenchen.de/~baeuml-rossnagl

weitere Publikationen und internet-Beiträge in Planung

- Dissertationen, die im Rahmen dieses Forschungsgebietes von mir betreut wurden

Hoffmann H. M. (1999): Familiäre Erziehung heute als Netzwerk von Beziehungsfaktoren. Ein Plädoyer für den Dialog zwischen Familie und Grundschule., publiziert beim Roderer Verlag, Regensburg

Merkel, P. (2003): Lernen als relationales Phänomen: Leibanthropologische Theoreme und Entwicklung von relationalen Beobachtungsdimensionen zur Schuleingangsdiagnostik. Regensburg: roderer 2003

- Forschungsbeteuung und -durchführung

Prof. Dr. M.-A. Bäuml-Roßnagl
mit virtuellen Teilnehmern per Internet

- Finanzierung
Eigenmittel

▪ Ausschnitte aus den Untersuchungsergebnissen

- Erziehungskompetenz als Prozessziel in Schule und Universität (Bäuml-Roßnagl 1998 ff)

LVA-B-R/co Stud. - CD-Dokumentation/online-Publikation einer LVA

Diagramm 2.1 - Rangfolge aller Detailkompetenzen der Kategorie „Realität“

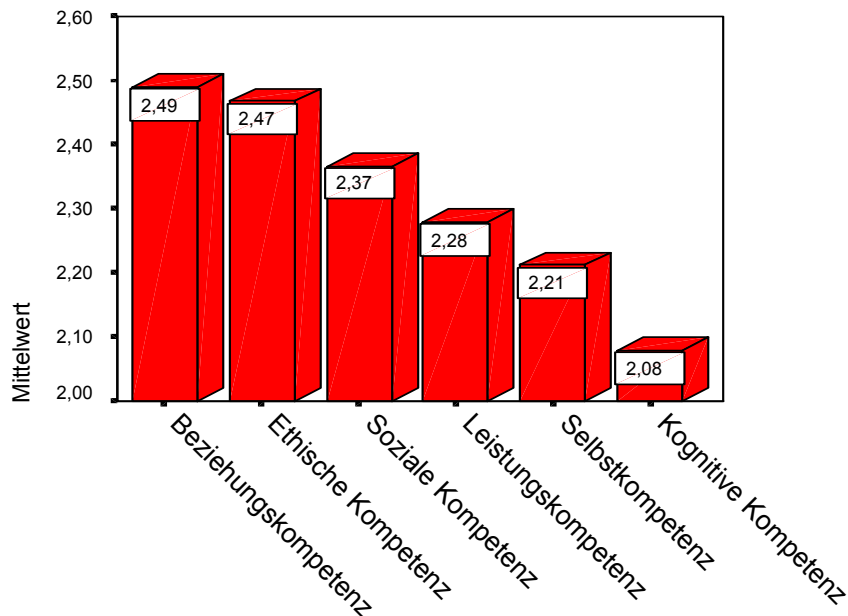


Diagramm 2.2 - Rangfolge aller Detailkompetenzen der Kategorie „Wunsch“

